



## Grün, grün, grün sind alle meine Farben

RWE lädt zu seiner digitalen Hauptversammlung ein. Ein großes Bündnis von Kohlekraftgegnern von den Kritischen Aktionären, über „Ende Gelände“ hin zu „Alle Dörfer bleiben“ lädt zu einer analogen Protestkundgebung vor den Toren des entstehenden RWE-Campus in der Altenessener Straße.

Dabei sind auch die Parents for Future Essen. Mit Unterstützung einer Delegation der Parents aus Dortmund und dem KlimaentscheidEssen werden sie sich in ein spannendes Bühnenprogramm mit so bekannten Namen wie Antje Grothuis, Michael Zobel und Gerd Schinkel einreihen. Statt einer Rede wird eine kurze aber symbolträchtige „Greenwashing-Aktion“ präsentiert - denn das vermeintlich „grüne Image“ von RWE bleibt weiter hinter der Dominanz der Kohlekraft zurück. Das neue Kohle“beibehalte“gesetz wird die Ansprüche genauso viel Braunkohle abzubauen, alle Dörfer abzureißen und die Gruben noch tiefer auszubaggern sogar noch zementieren. Der Ausstieg aus der Kohlekraft, die Einsparung von CO2 und die Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels des Pariser Klimaschutzabkommens wird so ad absurdum geführt.

Eine „Frage“mauer wird am Tag der Hauptversammlung genau diese Fragen an RWE stellen.

Wegen der Beschränkung der Teilnehmer wird ein Livestream von den Kritischen Aktionären geschaltet.

**Twitter** [https://twitter.com/Krit\\_Aktionaere/status/1275357571482869760](https://twitter.com/Krit_Aktionaere/status/1275357571482869760)

**Facebook:** <https://www.facebook.com/events/3224299450964007/>

FFF Essen wird einen weiteren Livestream mit weiteren Aktionen und Reden ab 11 Uhr schalten.

Ansprechpartnerin:  
Christiane Gregor  
0178/7040438

„Frage“mauer von 10 bis 12 Uhr in der Altenessener Straße

„Greenwashing“-Aktion um 10:15 Uhr beim Bündnismobil in der Theodorstraße